KIRCHENKINO in Lunow – GEMEINDESAAL über der Kita

FLOW

In einer Welt, die vom Wasser verschluckt wird, kämpft eine junge Katze ums Überleben.
Auf ihrer Reise trifft sie ungewöhnliche Gefährten – einen treuen Labrador, ein kluges Wasserschwein, einen eitlen Lemuren und einen verletzten Sekretärvogel. Gemeinsam trotzen sie Fluten, Stürmen und inneren Konflikten. Doch als die Natur sich wandelt und Freundschaften auf die Probe gestellt werden, muss die Katze lernen, wem sie vertrauen kann – und was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Freitag, 20.11.2026, 16.00 Uhr

Weihnachten in der Schustergasse

Im Jahr 1945, kurz vor Weihnachten, flieht die zehnjährige, elternlose Stine aus einem Internat und gelangt in ein abgelegenes, verschneites Dörfchen. Auf der Suche nach einem Unterschlupf landet sie bei dem mürrischen Schuster Andersen, der über seinen heimlichen Gast zunächst alles andere als erfreut ist. Mit ihrer aufgeschlossenen, frechen Art bringt Stine Hoffnung und neuen Zusammenhalt in das kleine Dorf und auch Andersen beginnt das Mädchen in sein Herz zu schließen. Doch Stine wird gesucht und soll unverzüglich ins Internat zurückgebracht werden.

Freitag, 18.12.2026, 16.00 Uhr

Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Nervenaufreibende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho - Duellen zwischen der Widerstandskämpferin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte. Erstmals standen für das Drehbuch die originalen Verhörprotokolle zur Verfügung, die neben Briefen und Tagebucheintragungen in die Dialoge eingearbeitet wurden. **Freitag, 20.11.2026, 19.00 Uhr**

Leipzig, Dezember 1734. Der ehrgeizige, bei den Stadtoberen umstrittene Komponist und Kantor Johann Sebastian Bach möchte sich mit seiner Weihnachtsmesse selbst übertreffen: Gottes Wort als musikalisches Kunstwerk! Der mächtige Stadtrat Stieglitz weist ihn in die Schranken: Bach soll nicht wieder "opernhafte" Musik komponieren. Bach wagt den gefährlichen Widerspruch zur Obrigkeit. Rückhalt findet er bei seiner Frau, der begabten Sängerin Anna "Magdalena" Bach, die sich klug an Stieglitz‘ Ehefrau Maria wendet. Die 8 -jährige Elisabeth besorgt auf eigene Faust den Weihnachtsbaum. Je näher die Aufführung rückt, umso mehr braucht der Komponist die Unterstützung seiner Familie.

Freitag, 18.12.2026, 19.00 Uhr